

## Besprechungen.

---

**Albert Schmidt:** Tabellarische Uebersicht der Mineralien des Fichtelgebirges und des Steinwaldes. Ein Taschen- und Nachschlagebuch für Mineralogen und Freunde dieser Gebiete. Bayreuth, Grau'sche Buchhandlung. 1903. 84 pag.

Es existirt schon eine »Uebersicht der Mineralien des Fichtelgebirges und der angrenzenden fränkischen Gebiete« von PAUL GIEBE, 1895 (vergl. N. Jahrb. f. Min. etc. 1897. I. — 247 —). Der Verfasser des vorliegenden Werkes äussert sich aber nicht über das Verhältniss seiner Arbeit zu der seines Vorgängers, die er wie es scheint völlig ignorirt. Auch er selbst hat schon im gleichen Jahre »Beobachtungen über das Vorkommen von Gesteinen und Mineralien in der Centralgruppe des Fichtelgebirges nebst einem Verzeichnisse der dort auftretenden Mineralien und deren Fundstätten« veröffentlicht, wie P. GIEBE als Erlanger Dissertation (N. Jahrb. f. Min. etc. 1897. I. — 248. —). Die neue Uebersicht ist zusammengestellt auf Grund einer dreissigjährigen mineralogischen Durchforschung des ganzen Gebiets des Fichtelgebirges und zwar in den »Grenzen von den Münchberger Gneissen bis zu den cambrischen Formen bei Goldkronach, von den Basalten beim Culm bis Wiesau, von der bayerisch-böhmischen Landesgrenze bis zum Kornberg« und es wird »diesem Gebiet noch die Umgebung des wenig bekannten Steinwaldes« hinzugefügt. Die mehr und mehr sich entwickelnde Industrie dringt immer tiefer in die Granit-, Basalt-, Urkalk- und Specksteinlager ein, wodurch frische Aufschlüsse gewonnen und immer neue und schönere Erscheinungen hervorgeholt werden. Trotzdem bemerkt der Verfasser bescheiden, dass er nicht glaube etwas vollständiges, aber doch einen Grundstock für Kommen- des geschaffen zu haben. Jedenfalls darf man wohl annehmen, dass hier alles, was über die Mineralschätze des Fichtelgebirges bekannt ist, berücksichtigt wurde, wenn man auch von Literatur in der Hauptsache nur die einschlägigen Arbeiten GÜMBEL's und SANDBERGER's sowie die des Verfassers citirt findet.

Der tabellarischen Uebersicht ist eine ganz kurze Einleitung vorausgeschickt, worin einige besondere mineralogische und geologische Verhältnisse des Fichtelgebirges besprochen werden. In den

Tabellen sind, wie in den früheren desselben Verfassers, die Mineralien alphabetisch angeordnet; wie dort werden in vier Columnen der Name der Species, die Fundorte, das umgebende Gestein und die speciellen Verhältnisse des betreffenden Minerals, namentlich auch etwas über Krystallformen und einzelne Literaturhinweise mitgeteilt. In manchen Punkten ist das Verzeichniss den früheren gegenüber ergänzt, in einzelnen anderen macht GIEBE Angaben, die in den vorliegenden Tabellen fehlen. Nur der den Verhältnissen näher Stehende wird hierüber richtig urtheilen können. Jedenfalls ist aber demjenigen, der sich für die Mineralien des Fichtelgebirgs interessirt und der sie an Ort und Stelle sammeln will, ein brauchbarer Führer an die Hand gegeben.

Max Bauer.

---

## Versammlungen und Sitzungsberichte.

**Wiener mineralogische Gesellschaft.** Sitzung am 4. Mai 1903.

Vorträge: F. FOCKE spricht über den als Desmin angesehenen Albit von Schlaggenwald, der eingehend beschrieben wird (vergl. das besondere Referat im Neuen Jahrbuch etc.). F. BECKE hält einen Vortrag: »Vom Tauerntunnel«.

Ausgestellt waren Mineralien des Gasteinthaales und zwar:

Mineralien des Granitgneisses: Pyrit, Quarz (Bergkrystall, Amethyst, Scepterquarz), Rutil, Anatas, Kalkspath, Strahlstein, Adular, Beryll, Turmalin, Muscovit, Pikrosmin, Prochlorit, Prehnit, Desmin, Titanit.

Mineralien von den Erzgängen des Rathhausberges: Gold, Arsenkies, Kupferkies, Antimonit, Molybdänglanz, Kalkspath, Flussspath, Kobaltblüthe.

Serpentinlagerstätten von Laderding und Ingelsberg bei Hofgastein: Der von Asbestfasern durchzogene »Rohstein«, das Rohmaterial für die Asbestgewinnung bei Laderding; ferner: Magnet-eisen, Titaneisen, Dolomit, Braunspath, Asbest, Talk.

Andere Mineralvorkommen: Kalkspath, Albit, Granat, Epidot, Titanit.

Die Gesellschaft veranstaltete mehrere Exkursionen und zwar:

Am 21. Mai 1903 nach Krems und Dürnstein im Wienerwaldviertel (Löss, Amphibolit, Para- und Orthogneiss, Olivinfels etc.).

Am 27.—30. Juni 1903 nach Graz (Forellenstein bei Gloggnitz, Magnesit [Pinolit] des Gottschakogels bei Eichberg, Sammlung des Johanneums, Eruptivgesteine von Gleichenberg, Tuffkegel von Kapfenstein).

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Bauer Max Hermann

Artikel/Article: [Besprechungen. 650-651](#)